



Was kostet das Bio-Ei?

Christina Gaio, Dr. Ulrike Klöble

Kassel, 07.03.2019

Ablauf Workshop

1. Wer benötigt welche Daten für die Kosten eines Bio-Eis?
2. Beispiele zur Berechnung der Kosten je Ei
3. Welche Positionen haben den größten Einfluss auf die Kosten des Bio-Ei?
4. Welche Positionen und Informationen fehlen?
5. *Welcher dieser Positionen kann ich beeinflussen?*
6. Bei welchen Positionen wissen wir am wenigsten?
7. Zu welchen Fragestellungen besteht Forschungsbedarf?
8. *Woher kann ich diese Daten bekommen?*
9. *Was macht die Glaubwürdigkeit der Daten aus? Methodik der Datengenerierung*

1. Wer benötigt welche Daten für die Kosten eines Bio-Eis?

- Betriebsleiter und -leiterinnen,
 - die neu in diesen Betriebszweig einsteigen wollen, um zu entscheiden welches Haltungsverfahren etc. für sie geeignet ist
 - die ihre Kosten mit denen anderer Betriebsleiter vergleichen wollen, um ihren Betrieb zu optimieren
- Berater und Beraterinnen, die sie dabei unterstützen wollen
- Vertreter des LEH, um abzuschätzen welche Einkaufspreise angebracht sind
- Politiker und Politikerinnen, die erwägen, bestimmte Haltungsformen zu unterstützen

2. Beispiele zur Berechnung der Kosten je Bio-Ei

- Mobilstall
 - 225 Tierplätze
- Stationärer Stall
 - 12 000 Tierplätze



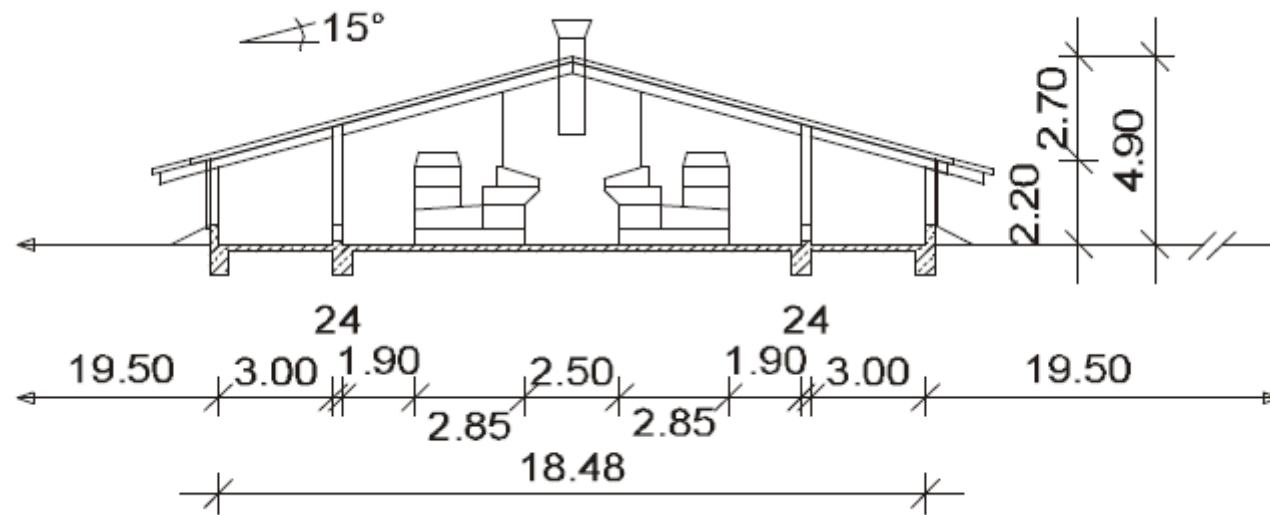
2. Beispiele zur Berechnung der Kosten je Bio-Ei

- Mobilstall

Mobile, geschlossene, wärmegeämmte Stallkonstruktion; planbefestigter, eingestreuter Innenscharrraum; Kotgrube mit Sitzstangen, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen sowie perforiertem Kotbereich mit Kotband; Einstreunester mit manueller Eiersammlung; Auslauf mit Naturboden, mobile Einrichtungen zum Schutz vor Sonne, Regen und Greifvögeln; separate Funktionsbereiche: Innenscharrraum, Kotgrube, Auslauf Festmistverfahren; freie Lüftung; Trogfütterung und Nippeltränken; manipulierbares Beschäftigungsmaterial; separate Sandbäder; direkte Kotabfuhr Stall- und Zaunversetzen 20 x jährlich; Auslauf mit Naturboden, für Verkauf an Hofladen oder LEH, Schwere, braunlegende Legehybriden, Einstaltungsalter 19 Wochen, 12 % Tierverluste (vermarktungsfähige Eier: 257 St., B-Ware: 4 %)

2. Beispiele zur Berechnung der Kosten je Bio-Ei

- Stationärer Stall



2. Beispiele zur Berechnung der Kosten je Bio-Ei

- Stationärer Stall

Geschlossenes, wärmegeämmtes Gebäude, planbefestigter, eingestreuter Innen- und Kaltscharrraum, Volierengestelle mit Sitzstangen, erhöhte Ebenen, Kettenfütterung, Nippeltränken, unbelüftetes Kotband, Abrollnester mit automatischer Eiersammlung, Festmistverfahren mit kombiniertem Entmisten der Scharräume, Zwangslüftung, Braunlegende Einnutzungshybriden, Einstellungsalter 19 Wochen, 10 % Tierverluste (Leistungsniveau des KTBL-Ausgangsverfahrens: Vermarktungsfähige Eier: 260 St., B-Ware: 4 %)

Zwei Beispiele: Beschreibung der Haltungssysteme

Position	Einheit	Mobilhaltung	Stationäre Haltung
Tierplätze	TP*	240	15.000
Besatz	Tiere/m ² nSGF	6	12
Investitionsbedarf	€/Stall + Auslauf	37.600	1.100.000
	€/TP	135	73
Arbeitszeitbedarf ohne Vermarktung	Akh/TP * a	1,6	0,3
	Akh/(Stall + Auslauf) * a	400	4.695
Tierverluste	%	12	10
Vermarktungsfähige Eier**	Stück/TP	257	260
Mögliche Vermarktungswege		Mehr als 50% Direktvermarktung	Nahezu 100% an Großhandel
Mögliche Erlöse/Ei	ct/Ei	Über 35	ca 16-19

* TP = Anfangshenne und Jahr

** Vermarktungsfähige Eier (Güteklasse A) je Anfangshenne und Jahr

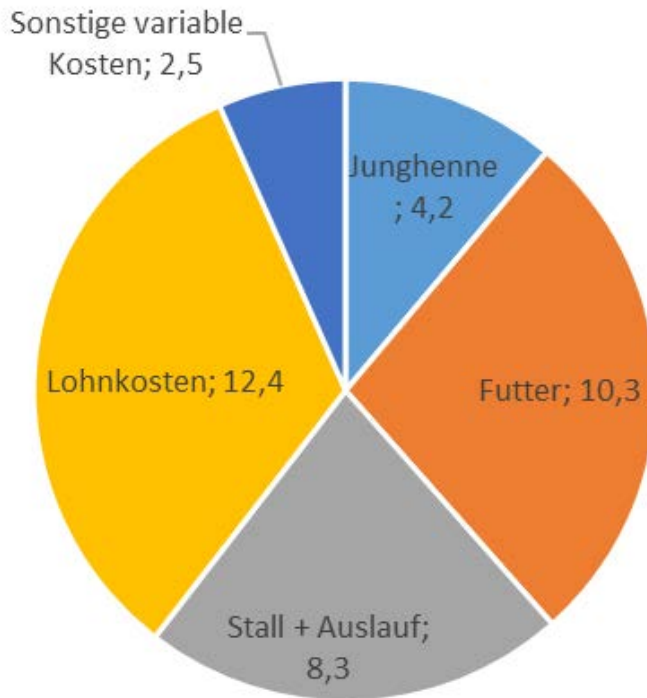
Zwei Beispiele: Produktionskosten

Position	Einheit	Mobilhaltung	Stationäre Haltung
Tierplätze	TP*	240	15.000
Junghenne	ct/Ei	4,2	2,7
Futter	ct/Ei	10,3	8,6
Stall + Auslauf	ct/Ei	8,3	1,7
Lohnkosten	ct/Ei	12,4	2,3
Sonstige variable Kosten	ct/Ei	2,5	1,0
Summe Kosten	ct/Ei	37,7	16,3

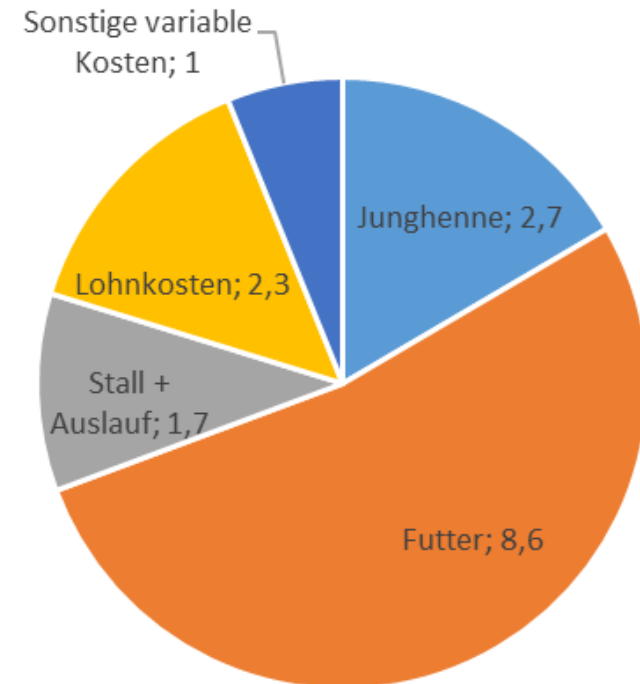
* TP = Anfangshenne und Jahr

3. Welche Positionen haben den größten Einfluss auf die Kosten des Bio-Ei?

Mobilstall 250 TP
Kosten gesamt 37,7 ct/Ei



Stationärer Stall 15.000 TP
Kosten gesamt 16,3 ct/Ei



4. Welche Positionen und Informationen fehlen?

- Aus der Sicht der Erzeugung
 - Wurden alle Anforderungen berücksichtigt, z.B. Aufstallungspflicht bei Vogelgrippe?
 - Was sage ich, wenn mich der Verbraucher nach dem männlichen Küken fragt? -> Zweinutzungslinien
 - Was wird zukünftig auf mich zukommen? Z.B. 100% Bio-Futter
- Aus Sicht des LEH
 - Wie groß ist das Risiko belastete Eier geliefert zu bekommen?
- Aus Sicht der Politik: welches Haltungsverfahren ist zu fördern nach welchem Kriterium?
 - Tierwohl?
 - Nährstoffbelastung im Auslauf?
 - Emissionen?

Woher kann ich diese Daten bekommen?

- www.ktbl.de
- <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.LEL-SG,Lfr/Startseite/Unsere+Themen/oekolandbau>
- <https://www.stmelf.bayern.de/idb/legehenneneko.html>

-
1. Bei welchen Positionen wissen wir am wenigsten?
 2. Zu welchen Fragestellungen besteht Forschungsbedarf?

Minderung der hohen Tierverluste

Besserer Schutz vor Beutegreifern